

65

Ausspeisung von Schulkindern der eigenen Schule, II. Malzgasse 16 und der Kinder von Flüchtlingen aus Belgien, Galizien, der Bukowina, für welche letztere eigene Klassen errichtet wurden.

▽▽▽

Wenn dieses Blättchen du empfängst,
Ach Gott, ich weiß schon, was du denkst:
„Aha, ein Postschein liegt dabei —
Schon wieder eine Bettelei!“
Doch bitte sehr, hör' auf mein Wort,
Wirf nicht dies Blättchen achtlos fort.
Es läßt dich ein, es mahnt dich fein,
Ein hilfreich edler Mensch zu sein.
O öffne deine Hand und gib!
Hast du die Kinder denn nicht lieb?
Denk' an dein eigen Fleisch und Blut,
Du hältst es warm in sich'rer Hut.
Was aber tut der arme Mann,

Der, was er liebt, nicht pflegen kann?
Das arme Kind, zur Schule geht's,
Es lernt und lernt — und hungert stets —
Es lernt und lernt — der Hunger nagt —
Das müde Auge fleht und klagt.
Die stumme Klag', das stille Flehn,
Wer wird das menschlich nicht verstehn?
Wer öffnet nicht die Hand, die mild
Des **armen Schulkind's** Hunger stillt?
O gib! Ist auch die Gabe klein,
Sie wird dir reich vergolten sein.
Mit Dankgebet aus Herzensgrund,
Mit Segenswunsch aus Kindermund.

Wir haben ein Nest mit über 200 Jungen,
Sie zu versorgen, ist unsere Pflicht.
Seit 60 Jahren ist's uns gelungen,
D'rum, Menschenfreund, verlass' uns nicht!
Was du auch gibst, wenn noch so klein,
Es wird uns sehr willkommen sein.

Oberrabbiner Dr. M. Güdemann

Präses ad honores.

K. k. Landeschulrat Dr. Gustav Kohn

Vizepräses.

Markus Bondi

Präses.

David Kohn

Schriftführer und Kassier.

Dr. Alfred Berger. Waisenhausdirektor Alex. Hecht. Bernhard Hofbauer.

Siegmond Kauders.

Bürgerschuldirektor Jakob Mautner.

K. k. Hofrat Dr. Julius Schlag.

Kaiserl. Rat Adolf Schramek.

Ein Erlagschein.

